Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 172

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 5. Juli
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 5 juillet
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVIII. Jahrgang — XXXVIIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 172

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 172

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Genossenschafts-Liquidation. — Handel mit Gold, Silber und Platin. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Ankauf der Inlandgetreideernte 1920 durch den Bund. Preisgarantie für die Ernten 1921 und 1922. — Brasilien. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Société Immobilière de l'Avenue de la Gare à Lausanne. — Bilans de sociétés anonymes. — Achat par la Confédération des céréales panifiables de la récolte indigène en 1920. Prix garantis pour les récoltes de 1921 et 1922. — France. — Tunisie: Interdiction d'importation. Banque Nationale Suisse. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

1. Die Kraftloserklärung der auf den Inhaber lautenden Obligation der Basler Handelsbank, in Basel, Nr. 15894, über Fr. 4000, zu 5 % verzinslich, mit Talon und mit Halbjahreszinscoupons vom 15. April 1920 u. ff., wird begehrt.

2. Die Kraftloserklärung der Mantelbogen der auf den Inhaber lautenden sieben Obligationen der schweizerischen Eisenbahnbank, in Basel, Nrn. 9619 bis 9625, über je Fr. 1000, zu 4½ % verzinslich, wird begehrt.

Gemäss Beschlüssen des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt werden die allfälligen Inhaber aufgefordert, die erwähnten Titel innert drei Jahren, also spätesten Dienstag, den 5. Juni 1923, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 260²)

Basel, 5. Juni 1920. **Zivilgerichtsschreiberei.**

Es wird Kraftloserklärung der nachgenannten Titel verlangt. Der allfällige Inhaber derselben wird aufgefordert, dieselben beim Unterzeichneten innert Jahresfrist vorzulegen, ansonst sie für kraftlos erklärt werden:

1. Titel: Obligation mit Grundpfandverschreibung aus dem Kaufe vom 26. Juni 1917, per Fr. 542. Grundpfand: Grundbuch Hochwald Nrn. 286 und 287; Gläubigerin: Louise Kaiser geb. Vögtli, von Hochwald, in Arlesheim; Schuldner: Emil Brosi, Ursen, Maler, von und in Hochwald.

2. Titel: Obligation mit Grundpfandverschreibung aus dem Kaufe vom 28. September 1919, per Fr. 250. Grundpfand: Grundbuch Seewen Nr. 420; Gläubigerin: Louise Kaiser geb. Vögtli, von Hochwald, in Arlesheim; Schuldner: Alfred Schmidli, Xavers sel., Gemeindestatthalter, in Seewen.

Dornach, den 7. Juni 1920.

(W 265¹) Der Amtsgerichtspräsident von Dorneck-Thierstein: **Haberthür.**

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich wird hiermit der unbekannte Inhaber des angeblich verniichteten Schuldbriefes für Fr. 650, datiert 18. August 1893, zugunsten des Rudolf Hauser-Hürlimann, in Wetzikon, zu Lasten der Regula Hauser, in Bertschikon-Gossau (gegenwärtiger Gläubiger und Schuldner: Rud. Hauser-Hürlimann, Kaufmann, in Oberwetzikon), oder wer sonst über den Verbleib des Titels Auskunft zu geben weiss, aufgefordert, sich binnen einem Jahre, von der ersten Publikation dieses Aufrufes im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, auf der Kanzlei des unterfertigten Gerichts zu melden, ansonst der Schuldbrief kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W 315³)

Hinwil, den 29. Juni 1920. Namens des Bezirksgerichtes, Der Gerichtsschreiber: **Dr. O. Hess.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 4500 auf Josef Döbeli, von Sarmenstorf (Aargau), wohnhaft in Tössa, zugunsten des Kaspar Burkhard, von Waltenstein (Aargau), Maschinenarbeiter, in Winterthur, d. d. 19. Januar 1906, letztbekannter Schuldner: derselbe; letztbekannte Gläubigerin: Depositenkasse Oerlikon der Schweiz. Kreditanstalt, oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 669¹)

Winterthur, den 28. September 1919.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
Der Substitut des Gerichtsschreibers: Meli.

Le président du tribunal du Lac, à Morat, somme le détenteur inconnu du carnet d'épargne suivant, qui est perdu, de le produire au greffe du tribunal du Lac dans le délai d'une année, dès la présente publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée:

Livret d'épargne n° 35628 faisant en faveur de Mlle Henriette Gutknecht, infirmière, à Morat, contre la Banque de l'Etat de Fribourg, de fr. 139.70.

Morat, le 1er juin 1920. (W 259¹)

Le président du tribunal: **Dr Emil Ems.**

Le président du tribunal de la Chaux-de-Fonds somme tous tiers détenteurs inconnus du carnet d'épargne n° 58579 de la Banque Cantonale Neuchâteloise, au nom de Charles-Alfred Zimmermann, présentant au 31 décembre 1919 un solde actif de fr. 1357.18, d'avoir à produire ce livret au greffe du tribunal de la Chaux-de-Fonds dans un délai de six mois dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Donné pour trois insertions à huit semaines d'intervalle dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W 85¹)

La Chaux-de-Fonds, le 24 février 1920.

Le greffier du tribunal: **A. Greub.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Gerberei und Lederhandlung. — 1920. 30. Juni. Die Firma **Gottl. May,** Gerberei und Lederhandel, in Kleindietwil (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. April 1883, Seite 381), ist infolge Verkaufs des Gesehäftes erloschen.

Paul Gottfried May und Friedrich Gottlieb May, Gottliebs Söhne, von Rohrbach, beide Gerber, an der Scheine zu Kleindietwil, haben unter der Firma **Gebr. May,** in Kleindietwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 18. Juni 1920 begonnen hat. Gerberei und Lederhandel.

Bureau Bern

Eisenhandlung. — 29. Juni. Die Firma **E. Küenzi (vormals Julius Küenzi),** Eisenhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 140 vom 3. April 1905, Seite 557), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma « Otto Küenzi », in Bern.

Inhaber der Firma **Otto Küenzi,** in Bern, ist Otto Küenzi, Sohn des Ernst sel., von und in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « E. Küenzi (vormals Julius & Küenzi) », in Bern. Eisenhandlung, Laupenstrasse 4a. Die Firma erteilt Prokura an Ernst Schneeberger, von Oehlenberg (Wangen), in Bern.

29. Juni. **Th. Björnstad & Cie Nachfolger von E. Dethleffsen & Cie schweizer Ausrüstungsgeschäft für Touristik & Sport,** in Bern (S. H. A. B. Nr. 160 vom 23. Juni 1920, Seite 1190 und Verweisungen). August Mottet ist als Kommanditär ausgetreten und es ist dessen Kommandite erlosehen.

Baugeschäft. — 29. Juni. Aus der Firma **Ferd. Ramseyer & Söhne,** Baugeschäft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 88 vom 17. April 1917, Seite 622), ist der Gesellschafter Robert Ramseyer infolge Todes ausgeschieden. Dagegen treten neu in die Firma ein: Die Brüder Albert und Rudolf Ramseyer, von Heimiswil, in Bern. Ernst, Albert und Rudolf Ramseyer zeichnen je zu zweien kollektiv oder mit dem Prokuristen Robert Jäggi; Ferdinand Ramseyer, Vater, zeichnet einzeln. Die Prokura Karl Reinmann ist erloschen.

Vermögensverwaltungen, Notariat und Advokatur. — 30. Juni. Die Kollektivgesellschaft **Stettler, v. Fischer & Cie (Stettler, de Fischer & Cie),** Vermögensverwaltung, Notariat und Advokatur, in Bern (S. H. A. B. Nr. 270 vom 11. November 1919, Seite 1974 und Verweisungen), hat an Gotthold Zeerleder, Fritz v. Fischer, Viktor v. Graffenried und Max Stettler, alle vier von und in Bern, Prokura erteilt. Gotthold Zeerleder und Fritz v. Fischer werden einzeln, Viktor v. Graffenried und Max Stettler kollektiv zusammen zeichnen.

Wein; Agenturen. — 30. Juni. Die Firma **E^le Vivian,** Wein und Agenturen en gros, in Bern (S. H. A. B. Nr. 157 vom 9. Juli 1917, Seite 1117), wird infolge Wegzuges des Inhabers gestrichen.

Bauschlosserei. — 30. Juni. Fritz Soltermann und Walter Soltermann, beide Schlosser, von und in Bern, haben unter der Firma **Gebr. Soltermann,** in Bern, eine Kollektivgesellsehaft eingegangen, welche am 1. Juni 1920 begonnen hat. Bausehlosserei, Weihergasse 19.

Café-Restaurant. — 30. Juni. Inhaberin der Firma **Frau Lina Disch-Bill,** in Bern, ist Frau Lina Disch, geb. Bill, Jakobs Ehefrau, von Elm (Glarus), in Bern. Café-Restaurant zu Webern, Gerechtigkeitsgasse 68.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Aufzüge- und Maschinenfabrik, Giesserei, usw. — 1920. 28. Juni. Aus der Kommanditaktiengesellschaft unter der Firma **Schindler & Co.,** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 110 vom 29. April 1913, Seite 781 und dortige Verweisung), ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Fritz Geilfuss infolge Ablebens ausgetreten und dessen Unterschriftsberechtigung demgemäss erloschen. An den Generalversammlungen vom 29. Dezember 1919 und vom 17. Juni 1920 wurden die Statuten revidiert und erneuert und gelten für diese Kommanditaktiengesellschaft nunmehr folgende Bestimmungen. Unter der Firma **Schindler & Cie.** besteht nach Massgabe der Statuten eine Kommanditaktiengesellschaft zum Zwecke des Betriebes einer Aufzüge- und Maschinenfabrik und Giesserei sowie eventuell finanzieller Beteiligung an verwandten Handels- und Fabrikationsunternehmungen. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Luzern; ihre Dauer ist nicht beschränkt. Das Grundkapital ist auf den Betrag von Fr. 2,000,000 erhöht worden, eingeteilt in 4000 Inhaberaktien zu nominell Fr. 500 und ist vollständig einbezahlt. Das Grundkapital kann auf 5,000,000 Franken erhöht werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch einmalige Anzeige im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist einzig Alfred Schindler-Siewert, Ingenieur, von Arth (Schwyz), wohnhaft in Luzern. Er bildet den Vorstand und führt die rechtsverbindliche Unterschrift in Kollektivzeichnung mit einem der Prokuristen der Gesellschaft, welchen zu diesem Behufe die Spezialbefugnisse des Art. 423, Abs. 2, O. R. erteilt werden. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen demnach gegenwärtig: Alfred Schindler-Siewert, Ingenieur, als einziges Vorstandsmitglied, und Robert Schindler, Privat, als Prokurist, mit den Spezialbefugnissen des Art. 423, Abs. 2, O. R. Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft sind: Robert Schindler, Privat, von Luzern, in Luzern; Alois Moser, Advokat, von Hitzkirch, in Luzern, und Baron Henry Delvaux de Fenffe, Haut Commissair royal, belgischer Staatsangehöriger, in Lüttich. Geschäftslokal: Sentimattstrasse 2, 3 und 5.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Fremdenpension, Mercerie, Papeterie usw. — 1920. 1. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. & K. Gasser z. Schynberg,**

Fremdenpension, Mercerie, Papeterie, Glas, Geschirr und Spezereiwaren, in Lungern (S. H. A. B. Nr. 133 vom 26. Mai 1913, Seite 961), hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen auf die nachfolgende Firma über.

Inhaber der Firma **Anton Gasser z. Schynberg,** in Lungern, ist Anton Gasser, von und in Lungern. Fremdenpension, Spezereiwaren, Mercerie, Papeterie, Glas und Geschirr.

Hotel und Restaurant, Konfiserie. — 1. Juli. Inhaber der Firma **Theodor Berchtold z. Rössli,** in Lungern, ist Theodor Berchtold, von Giswil, wohnhaft in Lungern. Hotel und Restaurant, Konfiserie.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Tuchhandlung. — 1920. 28. Juni. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **J. Hägler & Co.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 108 vom 28. April 1920, Seite 791), Tuchhandlung, ist der Kommanditär Jean Moser ausgeschieden und somit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 20,000 erloschen. An seiner Stelle ist als Kommanditär mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000) eingetreten Alwin Schwabe, Kaufmann, von und in Basel. Die Prokuraunterschrift des Jean Moser ist erloschen.

Wirtschaft. — 28. Juni. Die Firma **H. Baumann-Lehnis,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 152 vom 3. Juli 1915, Seite 928), Wirtschaftsbetrieb, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Gerbergässlein 28.

28. Juni. Unter dem Namen **Quartier-Verein Kleinhüningen** besteht mit Sitz in Basel ein Verein, mit dem Zwecke: 1. die Interessen des ehemaligen Quartierbannes Kleinhüningen in wirtschaftlicher sowie in baulicher Beziehung möglichst zu fördern. 2. Durch Besprechungen und Vorträge in kantonalen sowie in eidgenössischen Fragen in allgemeiner Weise Belehrung und Aufklärung zu bringen. 3. Zur Hebung des gesellschaftlichen Lebens in hiesigem Quartier beizutragen und nach Möglichkeit auch für das Wohl und die Aufmunterung der Jugend zu sorgen. 4. Die Benützung des Gemeindehauses zu überwachen, die Gebühren dafür zu erheben und Rechnung darüber zu führen. 5. Das Volkshaus Kleinhüningen zu verwalten. Die revidierten Statuten sind am 17. Juni 1920 festgestellt worden. Mitglied des Vereins kann jedermann werden, welcher sich verpflichtet, einen halbjährlichen Beitrag von mindestens Fr. 1 zu leisten. Die Aufnahme geschieht durch den Vorstand unter Anzeige an den Verein. Der Austritt muss durch schriftliche Anzeige an den Präsidenten verlangt werden. Mitglieder, welche mit ihren Beiträgen wesentlich im Rückstand sind oder welche Vereinsinteressen schädigen, können nach erfolgter schriftlicher Mahnung durch Vereinsbeschluss von der M[illegible]liederliste gestrichen werden, insofern sich zwei Drittel der anwesenden [illegible]r hierfür entscheiden. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen, [illegible] Gesetz nicht besondere Vorschriften aufgestellt hat, durch schriftl[illegible]ge an die Vereinsmitglieder. Für die Verbindlichkeiten des Vereins [illegible]las Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: die Vereins[illegible]mlung, der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen: Präsident, Vizepräsident, Kassier und Schreiber kollektiv je zu zweien. Präsident ist Dr. med. Hermann Dietrich, Arzt, von und in Basel; Vizepräsident und erster Schreiber ist Pfarrer Ami Constant Pettermand, von und in Basel; Kassier ist Emil Gempp-Graf, Prokurist, von und in Basel; zweiter Schreiber ist Emil Schwoerer-Oechsle, Kommis, von und in Basel. Domizil: Kleinhüningerstrasse 169.

29. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Chemische Fabrik Schweizerhall,** in Basel, hat in ihren Generalversammlungen vom 25. Oktober 1919 und 17. Juni 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 284 vom 2. Dezember 1916, Seite 1818 und dortige Verweisungen publizierten Tatsachen getroffen: das Grundkapital der Gesellschaft wird auf zwei Millionen Franken (2,000,000 Franken) festgesetzt. Davon sind zurzeit ausgegeben Fr. 1,500,000; das Grundkapital ist demnach von Fr. 1,250,000 auf Fr. 1,500,000 erhöht worden, eingeteilt in 1500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die rechtsverbindliche Unterschrift steht den Mitgliedern der Direktion und den Prokuraträgern durch kollektive Zeichnung zu je zweien zu, mit der Einschränkung, dass die Prokuristen nicht gemeinsam unter sich zeichnen können, sondern nur in Verbindung mit einem Mitgliede der Direktion. Ernennt der Verwaltungsrat einen Delegierten, so kann er diesem die Einzelunterschrift übertragen. Der Verwaltungsrat besteht aus: Oskar Ritter, Bankier, Präsident, von und in Basel; Johann Bührer, Kaufmann, von und in Basel; Dr. Emil Labhardt, Chemiker, von und in Basel. Die übrigen früher publizierten Tatsachen und Unterschriften sind unverändert geblieben; die weiteren Statutenänderungen berühren die im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht.

30. Juni. Die Firma **Effektenübernahmegesellschaft A. G.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 101 vom 20. April 1920, Seite 738), Beteiligung an industriellen Unternehmungen und Bankgeschäfte, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Falknerstrasse 2.

Rohstahl und Eisen. — 30. Juni. In der Firma **Eduard Dünkelberg, Leipzig, Zweigniederlassung Basel,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 300 vom 13. Dezember 1919, Seite 2198), Engroshandel in Rohstahl und Eisen aller Qualitäten, ist die an Karl Ferdinand Ernst Paul erteilte Prokura erloschen.

Teehandlung. — 30. Juni. Die Firma **Karl Meissner,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 17 vom 20. Januar 1897, Seite 65), Teehandlung, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Feldbergstrasse 42.

30. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald,** in Basel, hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Juni 1920 ihre Statuten revidiert und das Aktienkapital von Fr. 4,000,000 auf den Betrag von fünf Millionen Franken (Fr. 5,000,000) erhöht, eingeteilt in 5000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Art. 4 der Statuten wurde dementsprechend abgeändert. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 156 vom 2. Juli 1919, Seite 1158 und dortige Verweisungen publizierten Tatsachen sind nicht geändert worden. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus folgenden Personen: Wilhelm Christ-Iselin, Kaufmann, Präsident; Alfred Iselin-Vischer, Kaufmann; Benedikt Jucker-Schaefer, Kaufmann; Rudolf Christ-de Neufville, Kaufmann; Wilhelm Balthasar Christ, Kaufmann, alle von und in Basel; Godefroy de Blonay, Rentier, von Blonay (Waadt), wohnhaft in Grandson; Gustav Burckhardt-von Speyr, Rentier, und Dr. jur. Hans Rudolf Burckhardt-Passavant, Notar, beide von und in Basel.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1920. 28. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Oberengadiner Rabattverein,** mit Sitz in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 245 vom 26. September 1913, Seite 1741), hat in der Generalversammlung vom 7. Juni 1920 ihre Statuten revidiert, in dem Sinne, dass jede Firma, die ihren Sitz im Engadin oder in dessen Umgebung hat, Mitglied der Genossenschaft werden kann. Aus dem Vorstande sind Claudio Gianotti und Georges Misani ausgetreten. An deren Stelle sind neu in den Vorstand gewählt worden: Peter Gort, Kaufmann, von Klosters, in Samaden, als Vizepräsident, und Otto Steiner, Kaufmann, von Lavin, in St. Moritz, als Aktuar.

Fremdenpension. — 28. Juni. Die Inhaberin der Firma **Bertha Fischer,** in Davos-Dorf, heisst nunmehr infolge Verehelichung Bertha Hüsch-Fischer und ist nunmehr Bürgerin von Elberfeld (Deutschland). Die Firma wird abgeändert in **Frau Bertha Hüsch-Fischer.** Betrieb der Fremdenpension Bellevue. Schulstrasse Nr. 53.

30. Juni. An Stelle von Caspar Badrutt ist in den Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Pharmacies Internationales S. A. St. Moritz,** in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 87 vom 12. April 1916, Seite 591), Daniel Fratschöl, Kaufmann, von Ardez, in St. Moritz, gewählt worden.

30. Juni. **A. G. Hotel Kurhaus Bergün,** in Bergün (S. H. A. B. Nr. 266 vom 13. November 1917, Seite 1792). An Stelle von Andreas Gredig ist Loreuz Gredig-Fanconi, Hotelier, von Davos, in Pontresina, als Beisitzer in den Verwaltungsrat gewählt worden. Der bisherige Beisitzer Dr. Victor Cloetta ist nunmehr Vizepräsident.

Sand- und Kiesverwertung. — 1. Juli. **Isla-Genossenschaft Arosa,** Gewinnung und Verwertung von Sand und Kies, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 292 vom 14. Dezember 1915, Seite 1675), hat sich infolge Uebernahme des Betriebes durch die Gemeinde Arosa im Jahr 1917 aufgelöst. Die Liquidation ist beendigt und die Firma wird im Handelsregister gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1920. 29. Juni. **Allgemeine Aargauische Ersparniskasse,** Genossenschaft, in Aarau. (S. H. A. B. 1918, Seite 1896.) Der Vorstand ist gegenwärtig aus folgenden Personen zusammengesetzt: Adolf Jenny-Kunz, Fabrikant, von und in Aarau, Präsident; Emil Hoffmann-Gamper, Kaufmann, von und in Aarau, Vizepräsident; Dr. Otto Meyer, Fürsprech, von Rheinfelden und Aarau, in Aarau; Otto Amsler, Notar, von und in Aarau; Gustav Brentano, Staatsanwalt, von Laufenburg, in Aarau; Josef Meyer, Lagerhausdirektor, von Buchs, in Aarau, und Dr. Wilhelm Renold, Sekretär der Handelskammer, von Dättwil, in Aarau.

Bezirk Baden

1. Juli. **Nordostschweizerische Kraftwerke,** Aktiengesellschaft, in Baden (S. H. A. B. 1920, Seite 791). In den Generalversammlungen vom 2. Oktober 1918, vom 25. Januar 1919 und 7. Mai 1920 wurde das Aktienkapital von Fr. 18,000,000 auf Fr. 70,000,000 erhöht. Es besteht nunmehr aus 3500 Namenaktien zu je Fr. 20,000. Hiervon sind 1800 Aktien ausgegeben und voll einbezahlt und 1700 Aktien ausgegeben und mit 20 % einbezahlt. Art. 3 der Statuten wurde dementsprechend abgeändert und hat nun folgende Fassung: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 70,000,000 und ist eingeteilt in 3500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 20,000, wovon 36,000,000 voll und 34,000,000 Franken mit 20 % einbezahlt sind. Eine weitere Statutenänderung berührt die veröffentlichten Tatsachen nicht.

1. Juli. Unter dem Namen **Angestellten-Unterstützungsfond der Aktiengesellschaft Merker & Cie. in Baden** besteht mit Sitz in Baden eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. Z. G. B., welche die Unterstützung der Angestellten, die bei der Aktiengesellschaft Merker & Cie. tätig sind, oder waren, sowie ihrer Familien bezweckt. Die öffentlich beurkundete Stiftungsurkunde ist am 25. Juni 1920 errichtet worden. Die Organe der Stiftung sind: der Stiftungsrat und der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Merker & Cie. Der Stiftungsrat wird durch den Verwaltungsrat gewählt, für die Dauer von jeweils drei Jahren. Er besteht aus einem Mitgliede des Verwaltungsrates und aus je einem Vertreter des Bureaupersonals und der Meisterschaft. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst und bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen. Namens desselben führen die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv je zu zweien der Präsident und die Mitglieder des Stiftungsrates, in der Weise, dass die Mitglieder je mit dem Präsidenten zeichnen, jedoch nicht unter sich. Präsident des Stiftungsrates ist Carl Merker-Küpfer, Fabrikant, von und in Baden; Aktuar und Kassier ist Fridolin Huwyler, Buchhalter, von Mühlau, in Baden; Beisitzer ist August Unverricht, Werkmeister, von Mönchaltorf, in Wettingen.

Bezirk Zofingen

30. Juni. Die **Milchgenossenschaft Aarburg,** in Aarburg (S. H. A. B. 1910, Seite 892), hat in ihrer Generalversammlung vom 10. Februar 1920 die Statuten abgeändert. Der Vorstand besteht nunmehr aus fünf Mitgliedern. In bezug auf die veröffentlichten Tatsachen sind keine weitern Aenderungen vorgekommen. Der Vorstand wurde bestellt wie folgt: Präsident ist Theodor Hug, Landwirt, von Trimbach, in Olten (bisher Vizepräsident); Vizepräsident ist Gottfried Aegerter, Landwirt, von Langnau i. E., in Aarburg (neu); Aktuar und Kassier ist Ernst Niffenegger, Landwirt, von Wyssachen, Eriswil, in Aarburg; Beisitzer sind: Adolf Fehlmann, Landwirt, von Bottenwil, in Aarburg (neu), und Walter Bärtschi, Landwirt, von Sumiswald, in Olten (neu). Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Johann Hofer und des bisherigen Aktuars Albert Braun sind erloschen.

30. Juni. Die **Betriebskrankenkasse der Firma Hochuli & Co.,** Genossenschaft, in Safenwil (S. H. A. B. 1919, Seite 2299), hat in ihren Generalversammlungen vom 26. Mai und 7. Juni 1920 die Statuten abgeändert. In bezug auf die veröffentlichten Tatsachen ist nur folgende Aenderung eingetreten: Der Mitgliederbeitrag beträgt per Monat Fr. 1.20 bis Fr. 2, je nach dem Beschlusse der Generalversammlung.

30. Juni. Die **Viehzuchtgenossenschaft Oftringen & Umgebung,** in Oftringen (S. H. A. B. 1904, Seite 1409), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Friedrich Hubeli, Landwirt, von Effingen, in Oftringen (bisher); Vizepräsident ist Fritz Götschmann, Vater, Landwirt, von Rüschegg, in Strengelbach (neu); Aktuar und Kassier ist Fritz Döbeli, Postbeamter, von Seon, in Oftringen (neu). Die Unterschriften des bisherigen Vizepräsidenten Christian Hadorn und des bisherigen Aktuars Friedrich Vogt sind erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Buchdruckerei und Buchbinderei. — 1920. 25. Juni. Inhaber der Firma **Karl Sodeur,** in Kreuzlingen, ist Karl Friedrich Sodeur, von Lindau (Bayern), in Kreuzlingen. Buchdruckerei und Buchbinderei.

Furage und Altmetalle. — 26. Juni. Die Firma **E. Sultzberger-Gentsch,** Furage, Grosshandlung, Handel mit Altmetallen, in Kurzdorf

(S. H. A. B. Nr. 325 vom 27. Dezember 1910, Seite 2191), ist infolge Wegzugs des Inhabers nach Rorschach erloschen.

Baugeschäft, Baumaterialien, Zementröhrenfabrikation. — 28. Juni. Die Firma **Wilh. Brauchli,** Baugeschäft, Baumaterialienhandlung, Zementröhrenfabrikation, in Diessenhofen (S. H. A. B. Nr. 278 vom 2. November 1910, Seite 1884), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Metzgerei und Wirtschaft. — 28. Juni. Inhaber der Firma **Emil Schläpfer,** in Diessenhofen, ist Emil Schläpfer, von Wald (Appenzell A.-Rh.), in Diessenhofen. Metzgerei und Wirtschaft z. Schäferhaus.

28. Juni. **Elektra Uttwil,** Genossenschaft, in Uttwil (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1913, Seite 18; Nr. 298 vom 21. Dezember 1915, Seite 1719, und Nr. 151 vom 26. Juni 1919, Seite 1118). Ulrich Uhler, Ulrich Eggmann, Eduard Hausammann, deren Unterschrift erloschen ist, und Abraham Windler sind ausgetreten; in den Vorstand sind gewählt worden, als Präsident: Erhard Eggmann; als Vizepräsident: Johann Imhof, beide von Uttwil; als Aktuar: Gottlieb Wolf, von Spiez, jeder Landwirt, und als Kassier: Karl Reinhardt, Kaufmann, von und alle in Uttwil. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Milch, Käse und Butter. — 29. Juni. Inhaber der Firma **Emil Wettstein, Käser,** in Diessenhofen, ist Emil Wettstein, von Oetwil am See, in Diessenhofen. Milch-, Käse- und Butterhandlung.

Gärtnerei und Obsthandlung. — 29. Juni. Die Firma **Gg. Hagen,** Gärtnerei und Obsthandlung, in Hofen-Roggwil (S. H. A. B. Nr. 239 vom 13. Oktober 1915, Seite 1376), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Cereali e generi alimentari. — 1920. 30 giugno. La ditta **Oswaldo Bürgi,** in Lugano, cereali e generi alimentari (F. u. s. di c. n° 235 del 3 ottobre 1918, pag. 1566 e precedenti), viene cancellatta d'ufficio per fallimento decretato dall'autorità competente il 12 guigno 1920.

Legnami. — 30 giugno. La ditta **Bürgi, Ingold & C.,** soeictà in accomandita, in Lugano, legnami (F. u. s. di c. n° 123 del 28 maggio 1918, pag. 852), viene eancellata d'ufficio per fallimento dceretato dall'autorità competente il 12 giugno 1920.

Distretto di Mendrisio

30 giugno. Vittorio Frigerio ha cessato di far parte del Consiglio d'Amministrazione della Soeictà Anonima **La Commerciale,** in Chiasso (F. u. s. di e. del 6 novembre 1919, n° 226, pag. 1950). In sua veee venne chiamata a far parte del Consiglio Lina Pagani, commereiante, da ed in Chiasso.

30 giugno. Solto la ragione **Società Anonima per l'Importazione dei Salumi** si è costituita in Chiasso, dove ha la sua sede, una società anonima avente durata illimitata e per iscopo l'importazione a la vendita dei salumi. Il capitale sociale è di fr. 20,000 (ventimila franchi) ripartito in n° 20, venti azioni nominative da fr. 1000 (mille franchi) ciascuna. La pubblicazioni che riguardano la società avvengono a mezzo del foglio ufficiale. Gli statuti sono di data 31 maggio 1920, e la costituzione della società è avvenuta il medesimo giorno. L'amministrazione della società è affidata ad un amministratore, investito della firma sociale. Ad amministratore per il periodo dal 1° giugno 1920 al 31 maggio 1921, venne designato Carlo Foppa, fu Bernardo, commerciante, da Lugano, in Vacallo.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

Café. — 1920. 30 juin. Oscar, fils d'Alphonse Grosjean, originaire de Saint-Oyens, domicilié à Orny, est le chef de la raison **Oscar Grosjean,** à Orny. Exploitation du café de commune.

Bureau de Lausanne

Commission et représentation en général. — 28 juin. La maison **Tell-P. Perrinjaquet,** commission et représentation en général, etc., à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 mai 1920), fait inscrire qu'elle a transféré son bureau de l'Avenue d'Ouchy, 17, au Chemin Vinet, 23 E.

28 juin. L'association **Asile Temporaire de Lausanne,** ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 4 juin 1915 et 6 décembre 1916), a, dans son assemblée générale du 8 avril 1919, modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: La raison est **Les Clochettes.** Le but de la société est d'offrir un asile à des femmes ou à des jeunes filles sans ressources désireuses de gagner honnêtement leur vie et de leur procurer du travail. Sont membres de l'association: a) les fondateurs de l'oeuvre; b) les personnes versant une cotisation annuelle de un franc par an au minimum. Les ressources de la société sont: a) les dons en argent et en nature des amies de l'oeuvre; b) les pensions payées par les pensionnaires; c) le produit du travail des pensionnaires; d) les subventions faites par l'Etat, les communes et d'autres sociétés. L'association est valablement engagée par la signature collective de la présidente et de la secrétaire. La présidente est Mme Camille Picot, de Genève, sans profession, et la secrétaire est Mme Alice Gampert, de Genève, sans profession, les deux domiciliées à Lausanne. Bureau de l'association: Avenue des Cèdres.

28 juin. Sous le nom de **Nouvelle Harmonie de Lausanne,** il est fondé une association conforme aux articles 60 et suivants. Le siège est à Lausanne. Son but est de développer chez ses membres la culture de l'art musical et le goût de la musique instrumentale. Pour faire partie de la société, il faut être âgé de 18 ans révolus et, en ce qui concerne les majeurs, jouir des droits civils et politiques. Les jeunes gens en-dessous de 18 ans peuvent être admis en qualité de candidats. Toute candidature doit être présentée par écrit et appuyée par deux membres de la société. Toute démission doit, pour être prise en considération, parvenir au comité le 30 septembre pour la fin de l'exercice. Passé cette date, elle ne vaudra que pour la fin de l'exercice suivant, dont la contribution et les autres obligations restens dues. Chaque membre de la société paie une finance d'entrée et un finance annuelle. Celle-ci est fixée par l'assemblée générale. La finance d'entrée est fixée à deux francs pour tous les membres. Toutefois, les membres encore mineurs, ceux qui sont réintégrés dans la société et les membres honoraires, sont dispensés de cette finance. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Ces engagements sont garantis uniquement par les biens de celle-ci. Les organes de la société sont: l'assemblée générale, le comité et la commission de vérification des comptes. Le comité se compose d'un président et de 6 à 10 membres. Le président est nommé séparément par l'assemblée générale. Les autres membres du comité sont ensuite désignés. Le comité répartit les diverses fonctions entre ses membres. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale. Les statuts portent la date du 21 janvier 1920. Le président est Charles Béboux-Senn, d'Epalinges et Belmont sur Lausanne, chef de service aux services industriels, à Lausanne, et le secrétaire: Henri Wuistaz, de Clarmont, secrétaire au Département des Finances, à Lausanne. Bureau de la société: Avenue Jomini, 2.

Pension pour dames et jeunes filles. — 29 juin. Rosine née Schnpbach, veuve de Gottfried Scheurer, de Seedorf (Berne), et Louise Blanc, de Missy (Vaud), les deux domiciliées à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Mmes Scheurer et Blanc,** une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 22 juin 1920. Exploitation d'une pension pour dames et jeunes filles, à l'Avenue Juste Olivier, 15, à l'enseigne «Home Chrétien pour Dames et Jeunes Filles».

30 juin. La société coopérative **Halle aux cuirs de la Suisse Romande,** ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 décembre 1918), a, dans son assemblée générale du 21 mars 1920, modifié ses statuts. La seule modification intéressant les tiers porte sur le point suivant: La raison sociale est **Halle aux cuirs et Association des Maîtres Bouchers de la Suisse Romande.** Ont été nommés membres du conseil d'administration: Adolphe Eschbach, Christian Marthaler et Albert Balsiger, en remplacement de Henri Peitrequin, Edouard Suter et Jules Frossard. Le conseil est ainsi composé comme suit: Henri Mermoud, de Poliez-le-Grand, à Lausanne, président; Jean Suter, de Schmiedrued (Argovie), à Vevey, vice-président; Constant Cruchon, de Bercher, à Lausanne, secrétaire; Jaques Wehrli, de Küttigen (Argovie), à Lausanne, caissier; Albert Balsiger, de Mühlethurnen (Berne), à Lausanne; Christian Marthaler, de Bumpliz (Berne), à Montreux; Maurice Rouiller, de et à Troistorrents (Valais); Adolphe Eschbach, de et à Sion (Valais); Charles Grau, d'Oberried (Fribourg), à Nyon; Constant Mermoud, de Poliez-le-Grand, à Cossonay; Auguste Vuagniaux, de Vucherens, à Yvonand, tous maîtres bouchers. La procuration conférée à Fritz Schlup est radiée. Le conseil d'administration a, dans sa séance du 1er décembre 1919, pris acte de la démission du directeur Robert Lempen. La signature qui lui avait été conférée est radiée. Le conseil a conféré la signature sociale au caissier Jaques Wehrli, de Küttigen (Argovie), maître boucher, à Lausanne, lequel devra signer collectivement avec l'une des personnes possédant la signature sociale (président et secrétaire). Bureau de la société: Borde, 31.

Entreprise de constructions. — 30 juin. La société en nom collectif **Jean Rossi et Cie.,** entreprise de constructions, à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 octobre 1915), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Rossi frères», à Naters (F. o. s. du c. du 14 février 1911).

Bureau de Vevey

Confiserie, fabrication d'essences de café et de surrogat. — 28 juin. La société en nom collectif **Steiner frères,** à Vevey, confiserie, fabrication d'essences de café et de surrogat (F. o. s. du c. du 26 septembre 1918, n° 229, page 1533), est dissoute du commun accord des associés. La liquidation étant terminée, sa raison est en conséquence radiée.

Hotel. — 28 juin. La raison **Chas. Rhein,** à St-Légier-la-Chiésaz, exploitation de l'Hôtel du Roc (F. o. s. du c. du 13 octobre 1913, n° 259, page 1834), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau d'Yverdon

28 juin. Agissant en vertu des pouvoirs qui lui sont conférés par l'art. 35 des statuts, le conseil d'administration de la **Société anonyme de l'Usine électrique desClées,** dont le siège est à Yverdon (F. o. s. du c. du 30 décembre 1895, page 1337), a dans sa séance du 12 juin 1920, désigné comme administrateur-délégué Charles Pélicier, avocat, de Chavornay et Yverdon, domicilié à Yverdon et lui a conféré la signature sociale.

29 juin. Dans son assemblée générale du 28 mai 1920, la **Société anonyme des Bains d'Yverdon,** dont le siège est à Yverdon (F. o. s. du c. du 26 octobre 1912, page 1887), a renouvelé son conseil d'administration, lequel a constitué son bureau le même jour. Il en resulte que la signature sociale de cette société est exercée par le président ou le vice-président et le secrétaire signant collectivement. Le président est Alfred Piguet, du Chenit, banquier (déjà inscrit); le vice-président: Henri Eternod, de Baulmes, négociant; le secrétaire: Edouard Baatard, de Démoret, ancien greffier du tribunal, les trois domiciliés à Yverdon. Les signatures de Oscar Pigueron et Charles Bujare, décédés, sont en conséquence radiées.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1920. 30 juin. En assemblées générales extraordinaires des 12 septembre et 18 octobre 1919, la **Société d'Electro-Chimie,** à Paris, qui possède une succursale à Martigny-Bourg (F. o. s. du c. du 25 mars 1919, n° 70, page 492), a procédé à la révision de ses statuts. La raison sociale a été changée en « Société d'Electrochimie et d'Electro-Métallurgie » et la raison de la succursale de Martigny-Bourg a été changée en celle de **Société d'Electro-Chimie & d'Electro-Métallurgie, à Paris, succursale de Martigny-Bourg.** Le capital social a été augmenté de dix-sept millions de francs (17,000,000 fr.) soit porté à la somme de trente cinq millions de francs (fr. 35,000,000), divisée en 70,000 actions de fr. 500 chacune, nominatives ou au porteur au gré des actionnaires. Les statuts ont été modifiés sur d'autres points encore, mais non sujets à publication.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Chaussures, vélos et taxi. — 1920. 28 juin. Le chef de la maison **Numa Finkbeiner,** aux Verrières, est Numa-Eugène Finkbeiner, des Verrières, domicilié aux Verrières. Chaussures, vélos et taxi. Rue Grand Bourgeau. Cette maison a été fondée en 1906.

Hôtel. — 28 juin. Le chef de la maison **Rinaldo Mosca,** à Couvet, est Alphonse-Rinaldo Mosca, de Biella (Novare, Italie), domicilié à Couvet. Hôtel du Pont. Rue des Moulins, n° 2. Cette maison a été fondée le 1er septembre 1919.

Bijouterie et orfèvrerie. — **Rectification.** 28 juin. La publication du 21 juin 1920 parue dans la F. o. s. du c. du 26 juin 1920, n° 164, page 1224 concernant la raison « Henri Chirardi-Faivre », à Fleurier, doit être rectifiée comme suit: Le chef de la maison **Henri Ghirardi-Faivre,** à Fleurier, est Emile-Henri Ghirardi.

Lehrer-Witwen- und Waisenkasse des Kantons Basel-Stadt

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der **Lehrer-Witwen- u. Waisenkasse des Kantons Basel-Stadt** löst sich die Genossenschaft infolge der Errichtung der Witwen- und Waisenkasse der Basler Staatsangestellten auf und tritt in Liquidation. Die Gläubiger der Lehrer-Witwen- u. Waisenkasse des Kantons Basel-Stadt werden hiermit gemäss Art. 712 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche bis **1. Oktober 1920** bei Herrn **Dr. Ernst Schaad,** Rütimeyerplatz 6, **Basel,** geltend zu machen. (V 81)

Basel, den 2. Juli 1920. **Die Liquidationskommission.**

Société Immobilière de l'Avenue de la Gare à Lausanne

Emprunt hypothécaire 1er rang, par délégations de fr. 600,000, réduit à fr. 590,000

En conformité de l'ordonnance fédérale du 20 février 1918, concernant les communautés de créanciers hypothécaires, Messieurs les porteurs de délégations hypothécaires de l'emprunt 1er rang de fr. 600,000 dû par la Société Immobilière de l'Avenue de la Gare, en vertu de l'obligation hypothécaire du 30 décembre 1907, sont convoqués en **assemblée générale**, le **17 juillet 1920**, à 3 heures après-midi, au bureau de MM. **Redard & Grossi**, notaires, Terreaux, n° 2, à **Lausanne**, avec l'ordre du jour suivant:

Prorogation de l'échéance, soit renouvellement de l'emprunt avec élévation du taux de l'intérêt.

Messieurs les délégataires sont priés de présenter leurs titres, ou à défaut un récépissé de dépôt avec indication des numéros.

Messieurs les délégataires empêchés d'assister à l'assemblée sont priés de s'y faire représenter, les formulaires nécessaires leur seront adressés sur demande par MM. Redard & Grossi, notaires, ou par le bureau d'expert-comptable A. Gindrat, où ils peuvent les réclamer.

Lausanne, le 30 juin 1920. La débitrice:

(V 80²) **Société Immobilière de l'Avenue de la Gare, Le conseil d'administration.**

Handel mit Gold, Silber und Platin

In Ausführung des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1916 hat das unterzeichnete Departement Herrn **A. Moser**, Bijouteriefabrik, Nachfolger von Hermann Mürle, Predigergasse 6, in **Bern**, zum Handel mit Edelmetallen ermächtigt. (V 82)

Eidgenössisches Finanzdepartement,
Amt für Gold- und Silberwaren.

„RUBAG" Maschinenbau A. G., Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1919

Aktiven	Fr.	Ct.	*Passiven*	Fr.	Ct.
Kassa, Postcheck, Wechsel, Wertschriften	15,861	55	Aktienkapital	1,400,000	—
Banken, Waren, Debitoren, Immobilien, Mobilien	3,094,098	83	Banken, Kreditoren, Akzepte, Hypotheken	1,704,630	91
Zu amortisierende Verwendungen	48,000	—	Rückstellungen	17,356	90
			Reingewinn	35,972	57
	3,157,960	38		3,157,960	38

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1919

Soll	Fr.	Ct.	*Haben*	Fr.	Ct.
Zinsen	39,953	15	Saldovortrag 1. Januar 1919	465	78
Steuern und Versicherungen	29,026	65	Mietzinsen	3,527	15
Löhne und Salaire	173,752	55	Warenkonto	376,571	52
Allgemeine Unkosten	101,859	53			
Reingewinn pro 1919	35,972	57			
(A. G. 162)	380,564	45		380,564	45

Société Générale de Surveillance S. A., Genève

Bilan au 31 mars 1920

ACTIF	Fr.	Ct.	*PASSIF*	Fr.	Ct.
Compte de caisse	7,671	65	Capital-Actions	2,000,000	—
Banquiers	972,231	06	Réserve statutaire	7,325	—
Comptes courants	397,483	07	Compte de Profits et Pertes, solde	139,220	78
Compte de dépôts	700	—			
Compte actions:					
Mcs. 500,000 Controll-Co., m. b. H. Hambourg	75,000	—			
Lg. 3,000 Jacobs & Co., Londres	59,710	—			
Fl. 100,000 Int. Super. Cy., R'dam et A'dam	210,000	—			
Crd. 100,000 Skandinavisk Kontrol A/S., C'hague	112,000	—			
Frs. 250,000 Soc. Gén. de Surv'ce S. A., Marseille	112,500	—			
Lit. 250,000 Sorveglianza S. A., Gênes	68,000	—			
Dol. 25,000 Superintendence Co., Inc., New-York	131,250	—			
	2,146,545	78		2,146,545	78

Compte de Profits et Pertes au 31 mars 1920

DOIT		Fr.	Ct.	*AVOIR*	Fr.	Ct.
Frais généraux:				Surveillance Genève (Marseille, Galatz)	1,144	75
Salaires et gratifications	Fr. 31,635. —			Surveillance Italie	22,052	35
Loyer	» 1,000. —			Forfait Amérique, Anvers	1,538	32
Bureau, éclairage et chauffage	» 1,703. 85			Forfait Amérique, Rotterdam	2,463	55
Papeterie	» 2,591. 30			Transit divers	20	—
Télégrammes et téléphone	» 2,578. 05			Profits au 31 décembre 1919:		
Timbres	» 2,266. 40			F. van Brée, Anvers	62,388	25
	Fr. 41,774. 60			Controll-Co., m. b. H. Hambourg	15,809	35
Moins: Participations représentants	» 2,724. —	39,050	60	Inter. Super. Comp., R'dam et A'dam	132,275	35
Frais généraux (reprise)		32,450	61	Rotterdam (reprise)	16,790	31
Frais de constitution		140,962	25	Skandinavisk Kontrol A/S., Copenhague	35,121	01
Frais de voyages		4,330	—	Sorveglianza S. A., Gênes	13,485	85
Perte sur compte J. Pytel		2,998	—	Superintendence Co., Inc., New-York	113,993	40
Amortissements sur titres		52,496	10	Compte agios	942	70
Participations diverses à l'étranger		10,755	70	Compte intérêts	11,563	85
Réserve statutaire 5 %		7,325	—			
Bénéfice net au 31 mars 1920		139,220	78			
		429,589	04		429,589	04
(A. G. 152)						

Société Genevoise de l'Epargne Immobilière

Bilan au 31 mars 1920

ACTIF	Fr.	Ct.	*PASSIF*	Fr.	Ct.
Immeubles	1,712,511	95	Capital-actions	1,000,000	—
Titres et valeurs immobilières en portefeuille	167,448	60	Hypothèques	833,000	—
Créances hypothécaires et avances sur titres	148,000	—	Créanciers divers	13,723	25
Caisse Hypothécaire «Dépôt»	135	10	Société de Reconstruction Urbaine	13,096	65
J.-Th. L'Huillier	19,152	60	G. Pictet & Co.	21,082	95
Débiteurs divers (pour supplément de chauffage 1919—1920)	2,100	—	Coupons non touchés	7,115	—
			Réserve statutaire	50,000	—
			Réserve mobile	60,080	40
			Coupon N° 25, 5 %	50,000	—
			Répartition au Conseil d'Administration	1,250	—
	2,049,348	25		2,049,348	25

Compte de Profits et Pertes

DOIT	Fr.	Ct.	*AVOIR*	Fr.	Ct.
Frais généraux	3,164	—	1 coupon N° 19 (31 mars 1914) périmé	22	50
Intérêts hypothécaires	42,395	—	Revenu net des immeubles	84,563	60
Solde bénéficiaire:			Intérêts et Commissions	7,653	80
Coupon N° 25	50,000	—	Bénéfices sur titres et valeur en portefeuille	5,600	—
Répartition au Conseil d'Administration en conformité de l'art. 28, § 3 des statuts	1,250	—			
Virement à la Réserve mobile	1,030	90			
(A. G. 154)	97,839	90		97,839	90

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren — Importation et exportation des principales marchandises

Januar-März — 1920 — Janvier-Mars

Die mit einem * versehenen Positionen sind sowohl in der Einfuhr als auch in der Ausfuhr angegeben.

I. Einfuhr — Importation

Nettogewicht — *Poids net*

Les positions désignées par un * figurent tant à l'importation qu'à l'exportation.

		1920	1919	1913	
	Nahrungs- und Genussmittel	q	q	q	**Comestibles, boissons, etc.**
1	Weizen	856,877	460,998	1,298,225	Froment
3	Hafer	314,723	88,389	487,372	Avoine
4	Gerste	22,266	4,088	28,684	Orge
5	Reis in Hülsen od. enthülst	—	4,078	18,040	Riz avec ou sans balle
12	— geschält	71,726	34,986	7,491	— décortiqué
7	Mais	164,782	30,347	306,340	Maïs
13	Hartweizengries	—	—	49,814	Semoule de blé dur
15	Malz	58,225	6,998	131,791	Malt
16	Backmehl in Säcken	1,154	24,558	97,089	Farine boulangère: en sacs
45	Kartoffeln	14,795	244	127,121	Pommes de terre
54	Kaffee, roh	25,819	26,946	27,073	Café, brut
61	Kakaobohnen	15,878	15,354	37,575	Fèves de cacao
62	Kakaobutter	6,862	3,649	8,258	Beurre de cacao
67	Melasse und Sirup	16,866	1,629	9,461	Mélasse et sirop
68	Roh- u. Kristallzucker; Pilé	412,774	78,570	178,101	Sucre brut ou crist.; pilé
69	Zucker in Hüten etc.; Abfall	—	—	37,367	— en pains, etc.; déchets
70	— geschnitten od. gepulvert	9	82	41,942	— coupé ou en poudre
72	Olivenöl	1,182	2,219	1,736	Huile d'olives
73	Andere Speiseöle	21,533	5,853	24,703	Autres huiles comestibles
76a/c	Fleisch, frisches	4,026	16	25,278	Viande fraiche
86	Eier	4,771	1,223	25,955	Oeufs
93a	Butter, frische	594	29	9,688	Beurre frais
95	Schweineschmalz	18,043	4,389	5,719	Saindoux
96	Oleomargarin, Speisetalg	5,508	4,300	1,249	Oléomargar., suif comest.
109a	Tabakblätter	21,207	18,618	20,296	Feuilles de tabacs
		hl	hl	hl	
114a	Bier in Fässern bis 2 hl.	3,172	—	32,793	Bière en fûts de 2 hl. ou moins
117a	Naturwein in Fässern	398,231	191,728	397,364	Vin naturel en fûts
	Schlachtvieh	**Stück**	**Stück**	**Stück**	**Animaux de boucherie**
186a	u. c Ochsen	3,700	1	12,635	Bœufs
187b	u. c Stiere	716	—	1,905	Taureaux
141	Mastkälber über 60 kg.	54	37	4,195	Veaux de plus de 60 kg.
143	Schweine über 60 kg.	976	163	8,685	Porcs de plus de 60 kg.
145	Schafe	1,744	6	25,109	Moutons
	Düngstoffe	q	q	q	**Engrais**
165	Knochenmehl; Rohphosphate	14,037	28,912	24,889	Poudre d'os; Phosphates bruts
166	Thomasphosphate	202,165	2,936	96,340	Thomasphosphate
167	Kalidünger	54,173	133,030	65,473	Engrais de potasse
169	Aufgeschl. Düngmittel	63,755	102	206,510	Engrais préparés
	Leder und Schuhe				**Cuirs et chaussures**
*172/173	Häute und Felle	2,586	2,985	7,795	Peaux et cuirs bruts
177/184	Leder	3,258	3,917	12,205	Cuirs
193/195	Lederschuhe	1,457	37	2,816	Soulliers en cuir
213	Oelkuchen etc.; Johannisbrot	120,510	37,057	85,385	Tourteaux etc.; caroubes
	Holz				**Bois**
229/230	Nutzholz, roh	47,373	46,983	391,018	Bois d'œuvre, brut
235/237	Bretter	185,257	90,947	270,635	Planches
	Baumwolle				**Coton**
341	Baumwolle, roh	44,108	60,074	79,420	Coton, brut
*347/349	Garne, roh, einfach[1])	8,260	10,250	4,945	Fils, écrus, simples[1])
350/355	— — gezwirnt	2,459	4,882	3,091	— — retors
*360/368	Gewebe, glatt od. geköpert, roh[2])	10,639	12,084	12,943	Tissus, unis, croisés, écrus[2])
	Seide				**Soie**
434	Seidenabfälle	5,867	1,141	5,128	Déchets de soie
*435	Peiguée	3,148	2,605	3,284	Peignée
*436	Grège	1,132	624	1,418	Grège
*438a	Organzin	2,107	1,186	3,114	Organsin
*438b	Trame	1,810	899	1,846	Trame
*446	Kunstseide	1,665	483	586	Soie artificielle

[1]) Bis Nr. 19 1920: 1087 q; Nr. 20 bis 119 1920: 6201 q.
[2]) Nr. 360 12 kg und mehr per 100 m² 1920: 831 q; Nr. 361 6 bis 12 kg per 100 m² 1920: 8741 q.

[1]) Jusqu'au n° 19 1920: 1087 q; du n° 20 au n° 119 1920: 6201 q.
[2]) N° 360 pesant 12 kg ou plus par 100 m² 1920: 831 q; n° 361 pesant de 6 à 12 kg par 100 m² 1920: 8741 q.

		1920	1919	1913	
	Verschiedene Textilwaren	q	q	q	**Articles textiles divers**
455	Wolle, roh	12,926	6,379	21,258	Laine, brute
*462/463	Kammgarn, roh	727	935	1,784	Fils de laine peignée, écrus
474/475b	Wollgewebe, gebleicht etc.	4,116	5,027	6,766	Tissus de laine, blanchis, etc.
508a	Strohgeflechte, roh	4,244	3,182	2,264	Tresses de paille, écrues
*530/532	Leibwäsche aus B'wolle etc.	567	543	1,010	Lingerie de coton, etc.
*537/545	Wirk- und Strickwaren	2,017	605	1,297	Bonneterie, tricots
546/548	Herrenkleider	2,554	212	1,675	Vêtements pour hommes
549/552	Damenkleider	414	130	2,115	Vêtements pour dames
	Mineralische Stoffe				**Matières minérales**
643a	Steinkohlen	2,684,317	1,702,076	4,803,872	Houille
645	Koks	552,081	309,793	1,159,408	Coke
646	Brikette	266,991	109,407	2,581,558	Briquettes
	Metalle				**Métaux**
707	Pyrit	19,885	22,710	26,468	Pyrite
710a	Roheisen, Rohstahl	367,612	74,700	300,098	Fer et acier bruts
712/714	Rundeisen	95,929	31,093	72,302	Fer rond
715	Walzdraht in Ringen	30,682	21,115	42,818	Fer à filer, en torches
716/718b	Flach- und □-Eisen	99,116	23,554	66,827	Fer plat, fer carré
719/721	Fassoneisen	139,455	29,365	157,222	Fers spéciaux
722/724	Eisen, gezogen	16,000	10,130	12,144	Fer étiré
728	Eisenblech, dekapiert	33,507	17,554	28,183	Tôle de fer, décapée
731	— verzinnt, verbleit	43,269	7,647	55,776	— étamée, plombée
725/727, 729/730b, 732	anderes	64,532	63,030	79,871	Tôle de fer, autre
815	Kupfer in Barren, Blöcken	11,807	24,003	3,295	Cuivre en barres, saumons
817	— — Stangen, Blech	4,180	1,176	7,464	— — — laminé, tôle
818	Kupferdraht	6,702	1,210	12,178	— en fil
841	Weichblei: Barren, Blöcke	21,717	21,479	14,258	Plomb doux en barres, saumons
848	Zink in Barren, Blöcken	10,262	8,186	4,780	Zinc en barres, saumons
853	Zinn in Barren, Blöcken	2,210	1,883	3,698	Etain en barres, saumons
860	Nickel, gewalzt, gezogen	438	248	1,083	Nickel, lamiué, étiré
	Maschinen und Automobile				**Machines et voit. autom.**
*881/882	Dampfkessel, Kochapp.	8,518	1,664	9,680	Chaudières à vapeur, etc.
*884	Spinnerei-, Zwirnereimasch.	2,400	2,195	3,730	Machines pour filature, retordage
*888	Stick- u. Fädelmaschinen	2,757	1,393	3,491	— à broder, à enfiler
*MDy	Dynamo-elektr. Maschinen	630	278	1,091	— dynamo-électriques
*M 3	Wasserkraft- u. Winddruckmasch.	1,015	165	1,039	Moteurs hydraul. et à vent
*M 5	Gas-, Petrol- u. Benzinmasch.	1,425	36	751	— à gaz, à pétr., à benz.
*M 6	Werkzeugmaschinen	43,472	4,826	10,386	Machines-outils
*M 7	Masch. für Nahrungsmittel	4,866	2,314	3,405	— p. substances alimentaires
*891, 893a/b	Landw. Maschinen	18,393	6,070	4,591	— agricoles
883a/b, 885/887, 889/890, 892, M 1, 2, 4, 8, 9	Uebrige Maschinen	39,641	10,292	35,152	— autres
*913b, *914b	Automobile	38,240	1,739	2,402	Automobiles
	Chemikalien und Oele				**Produits chim. et huiles**
993	Schwefel in Stücken etc.	3,505	392	10,252	Soufre en morceaux etc.
995	Terpentinöl	3,798	2,993	3,553	Essence de térébenthine
1000	Aetzkali, Aetznatron, fest	44,775	9,988	21,748	Potasse et soude, caust., solide
1036	Schwefelsäure	22,776	6,010	25,073	Acide sulfurique
1044	Kupfervitriol	2,824	3,600	7,205	Vitriol de cuivre
1065b	Benzin	36,525	40,548	31,481	Benzine
1066a	Anilin	3,571	1,636	2,242	Aniline
1066b	Anilinverbindungen	6,117	672	2,416	Combinaisons d'aniline
1070	Sprit etc., denaturiert	3,039	196	3,006	Trois-six etc., dénat.
1115	Leinöl	5,516	1,748	10,526	Huile de lin
1116	Oliveuöl, Olein	2,302	5,277	1,827	Huile d'olives, oléine
1118	Flüssige Fette u. Oele, unverarb.	2,383	5,060	6,609	Graisses liq., huiles, non trav.
1120	Kokos- u. Palmöl, unverarb.	8,171	7,961	4,852	Huile de coco, huile de palme, brutes
1126	Petroleum	7,296	14,168	175,652	Pétrole
1131b	Maschinenöle	36,329	12,965	32,094	Huiles pour machines

II. Ausfuhr — Exportation

		q	q	q	
	Nahrungs- und Genussmittel				**Comestibles**
63	Kakaopulver, Schokol.-Teig	2,468	1,376	2,299	Poudre de cacao, pâte de chocolat
64	Schokolade	34,557	33,951	30,711	Chocolat
92	Milch, kondensiert, sterilis.	15,669	10,552	102,088	Lait condensé, stérilisé
99b	Hartkäse	2,909	1,456	68,775	Fromage à pâte dure
	Tiere	**Stück**	**Stück**	**Stück**	**Animaux**
137a	Stiere zur Zucht	132	12	214	Taureaux pour la reproduction
138b	Kühe, Nutzvieh	616	4	403	Vaches de ferme
139b	Rinder geschaufelt, Nutzvieh	128	4	115	Genisses „ „ avec dents de rempl.
142a	Anderes weibl. Jungvieh	15	5	193	Jeunes bêtes femelles
142b	Jungochsen	—	3	43	Bouvillons
		q	q	q	
*172/173	Häute und Felle	3,802	2	26,724	Peaux et cuirs bruts
	Baumwolle				**Coton**
*347/349	Garne, roh, einfach[1])	7,527	1,924	5,012	Fils, écrus, simples[1])
356	Garne, gebleicht	244	7	667	— blanchis
*357	— gefärbt	933	34	1,701	— teints
*359	Garne für den Detailverkauf	452	2	903	Fils pour la vente en détail
*360/368	Gewebe, glatt od. geköp., roh[2])	12,942	2	3,047	Tissus, unis, croisés, écrus[2])
364	— — — gebleicht	3,905	826	1,464	— — — blanchis
365	— — — gefärbt	2,042	127	1,655	— — — teints
366	— — — bedruckt	1,089	444	1,757	— — — imprimés
367	— — — buntgewebt	755	26	1,134	— — — de fils teints
376	Plattstichgewebe	698	242	735	Plumetis
384	Kettenstichstick.: Vorhänge	457	190	908	Broderies au crochet: rideaux
385	— audere	188	32	486	— — autres
386	Plattstichstick.: Besatzart.	11,459	4,741	18,603	— plumetis: garnitures
387	— Tüll	357	186	485	— — sur tulle
388	— andere	3,479	4,213	1,937	— — autres
	Seide				**Soie**
*435	Peiguée	293	210	837	Peignée
*436	Grège	198	—	203	Grège
437	Florettseide, ungezwirnt	948	316	685	Bourre de soie, non moulinée
*438a	Organsin	455	1	828	Organsin
*438b	Trame	478	1	822	Trame
439	Florettseide, gezwirnt	3,055	1,784	2,966	Bourre de soie, moulinée
*446	Kunstseide	1,177	230	972	Soie artificielle
447b	Seidenwaren: am Stück	7,618	3,037	5,358	Articles en soie: à la pièce
449	Bänder	2,088	2,040	1,822	Rubans
	Verschiedene Textilwaren				**Articles textiles divers**
*462/463	Kammgarn, roh	2,372	288	2,694	Fils de laine peignée, écrus
508b	Strohgeflechte, bearbeitet	1,507	1,872	1,888	Tresses de paille, travaill.
511	Strohwaren, feine etc.	1,219	767	1,407	Articles fins en paille, etc.
*530/532	Leibwäsche aus Baumwolle	708	272	189	Lingerie de coton

[1]) Bis Nr. 19 1920: 1470 q; Nr. 20 bis 119 1920: 5900 q.
[2]) Nr. 360 12 kg und mehr per 100 m² 1920: 2751 q; Nr. 361 6 bis 12 kg per 100 m² 1920: 6752 q.

		q	q	q	
*537/545	Wirk- und Strickwaren	2,421	1,360	2,011	Bonneterie, tricots
	Mineralische Stoffe				**Matières minérales**
614	Kalk, hydraulischer	61,853	1,097	50,849	Chaux hydraulique
619	Portlandzement	220,193	65,211	65,275	Ciment Portland
639	Asphalt und Erdharze, roh	13,401	7,610	107,778	Asphalte et bitumes, bruts
	Metalle				**Métaux**
710b	Ferrosilicium, Ferrochrom	14,502	32,901	44,311	Ferro-silicium et ferro-chrom
862	Aluminium, reiu, in Masseln	10,757	11,682	13,851	Aluminium, pur, en masses
	Maschinen und Automobile				**Machines et automobiles**
*881/882	Dampfkessel, Kochapparate	8,991	1,520	6,213	Chaudières à vapeur, etc.
*884	Spinnerei-, Zwirnereimasch.	4,562	3,227	3,137	Mach. pour filature, retordage
885	Webstühle	12,257	9,485	12,144	Métiers à tisser
886	Andere Webereimaschineu	3,254	1,851	3,821	Autres mach. p. le tissage
*888	Stick- und Fädelmaschiuen	10,276	939	4,559	Mach. à broder et à enfiler
*MDy	Dynamo-elektr. Maschiuen	18,928	11,924	16,740	— dyuamo-électriques
M 2	Müllereimaschinen	12,003	4,236	13,375	— pour la minoterie
*M 3	Wasserkraft- u. Winddruckmasch.	7,578	10,512	11,380	Moteurs hydraul. et à vent
M 4	Dampfmaschinen	10,497	7,358	12,526	Machines à vapeur
*M 5	Gas-, Petrol- u. Benziumasch.	21,725	8,435	12,504	Moteurs à gaz, à pétrole, etc.
*M 6	Werkzeugmaschinen	21,851	10,871	2,203	Machines-outils
*M 7	Masch. für Nabruugsmittel	13,247	6,071	5,485	— p. substances alimentaires
883a/b, 887, 889/90, 892, M 1, 8, 9	Uebrige Maschinen	18,915	12,221	12,651	— autres
*891, 893a/b	Landw. Maschinen	932	295	1,004	— agricoles
*913b, *914b	Automobile	4,597	12,333	6,601	Automobiles
	Uhren	kg	kg	kg	**Montres**
934	Fertige Bestandtelle	16,278	11,951	35,105	Pièces détachées, finies
		Stück	**Stück**	**Stück**	
931	Fert. Werker. Taschenuhren	988,960	621,125	183,747	Mouvements finis
933a	Ubreogehäuse aus Nickel	107,159	72,960	481,410	Boîtes de montres, en nickel
933b	— — Silber	10,299	13,585	57,915	— — en argent
933c	— — Gold	1,169	357	16,192	— — en or
935a	Taschenuhren aus unedlen Metallen	1,448,596	1,317,146	1,675,279	Montres en métaux non préc.
935b	— — Silber	411,792	628,405	767,604	— — argent
935c	— — Gold	87,118	74,886	218,803	— — or
935d	Chronographen	11,309	9,866	5,145	Chronographes
936a	Armbanduhren mit Geh. a. Nickel	308,373			Montres brac. en métaux non préc.
936b	— — Silber	189,017			— — en argent
936c	— — Gold	166,709	579,399	43,851	— — — or
936d	— : Chronographen	489			— — — chronographes
936e	Andere Uhren m. Taschenuhrwerk	48,078			Autres montres av. mouv. de montre
		q	q	q	
1010	Kalzium-Karbid	5,941	141,694	74,291	Carbure de calcium

[1]) Jusqu'au n° 19 1920: 1470 q; du n° 20 au n° 119 1920: 5900 q.
[2]) N° 360 pesant 12 kg ou plus par 100 m² 1920: 2751 q; n° 361 pesant 6 à 12 kg par 100 m² 1920: 6752 q.

Ankauf der Inlandgetreideernte 1920 durch den Bund Preisgarantie für die Ernten 1921 und 1922

(Mitgeteilt vom eidg. Ernährungsamt.)

Das eidg. Ernährungsamt erlässt eine Verfügung, durch welche der Ankauf der diesjährigen inländischen Getreideernte geordnet wird. Es bezahlt für je 100 kg Ware von landesüblich guter Qualität folgende Preise: Für Weizen und entspelzten Dinkel Fr. 67, für Roggen Fr. 62. 50, für Maiskorn Fr. 60 und für unentspelzten Dinkel Fr. 50.

Durch Bundesratsbeschluss vom 2. Juli 1920 werden den Getreideproduzenten zweeks Förderung des Getreidebaues und zur Sicherstellung der Brotversorgung für zwei weitere Ernten Mindestpreise garantiert. Diese betragen für die Ernte 1921 Fr. 60 für Weizen und entspelztes Korn, Fr. 55 für Roggen und Fr. 45 für unentspelztes Korn; für die Ernte 1922 Fr. 57 für Weizen und entspelztes Korn, Fr. 52 für Roggen und Fr. 42 für unentspelztes Korn..

Brasilien

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Rio de Janeiro.)

Die Botschaft des Präsidenten, die bei Anlass der Eröffnung des brasilianischen Nationalkongresses am 3. Mai 1920 verlesen wurde, erwähnt unter anderm auch die schwebenden Verhandlungen mit Uruguay über den Abschluss eines Handelsvertrages. Es ist meines Wissens das erste Mal, dass von einem Handelsvertrag mit diesem Nachbarstaat die Rede ist und es wird wohl noch geraume Zeit brauchen, bis ein solcher Vertrag perfekt ist. Von jeher hat Brasilien eine ausgesprochene Abneigung gegen Handelsverträge gezeigt. Bei dem hier herrschenden Zollsystem ist es schwer, mit andern Staaten Uebereinkommen auf Grund der Gegenseitigkeit zu schliessen. Einseitige Uebereinkommen bestehen dagegen seit Jahren schon mit Frankreich und Italien, die sich verpflichtet haben, den Zoll auf brasilianischem Kaffee nicht zu erhöhen. Eine andere einseitige Zollvergünstigung wird Jahr für Jahr gewissen Erzeugnissen nordamerikanischen Ursprungs gewährt, und zwar unter dem Vorwande der in den Vereinigten Staaten bestehenden Zollfreiheit für Kaffee.

Auf dem Gebiete des Ackerbaus und der Viehzucht erzeigt die Botschaft die Errungenschaft wesentlicher Fortschritte. Mehr und mehr dringt die Erkenntnis durch, dass im Interesse des Landes mit dem althergebrachten Raubbausystem gebrochen werden muss. Um sich hierfür die unumgänglich notwendige wissenschaftliche Basis zu schaffen, werden begabte Schüler zur weitern Ausbildung an die Fachschulen Nordamerikas, Englands und der Schweiz gesandt. Auch der Hebung der einheimischen Rindviehrassen wird erhöhte Sorgfalt gewidmet, und zwar durch Einfuhr von Zuchtstieren auf Staatskosten, wobei die schweizerische Braunviehrasse auf dem besten Wege ist, den Vorzug zu erhalten. Der grösste Feind fremder Viehrassen ist das in ganz Brasilien herrschende Texasfieber, dem in der Regel 75 % der eingeführten Tiere zum Opfer fielen. Seit einigen Jahren sorgt der Veterinärdienst des Ackerbauministeriums für die Immunisierung mit Tripanblau nach der Theilerschen Methode. Dennoch muss der Züchter immer noch mit einem Verluste von 10 % der Tiere rechnen, die schon dem Immunisierungsprozess erliegen. Da dies viele Züchter von weitern Importen abgebracht hat, entschloss sich das Ackerbauministerium, die Rassentiere für eigene Rechnung und Gefahr einzuführen und sie nach erfolgter Immunisierung an die Züchter zum Selbstkostenpreise abzugeben.

Ein weiteres Kapitel behandelt die Einwanderung und Kolonisation. Die Zahl der Einwanderer betrug: 1915: 32,206; 1916: 34,009; 1917: 31,192; 1918: 20,501 und 1919: 37,898. Für das laufende Jahr wird eine grössere Zahl erwartet und diese Zahl wird voraussichtlich von Jahr zu Jahr steigen.

Der Abschnitt über die Staatsfinanzen beschränkt sich in der Hauptsache auf eine summarische Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben der letzten fünf Jahre. Die Bilanz dieser Zusammenstellung erweist ein Gesamtdefizit von fast 30 Millionen Milreis Gold und über eine Milliarde Milreis Papier. Dieser Fehlbetrag musste grösstenteils auf dem Wege der Notenemission gedeckt werden. In der Tat stieg die Gesamtsumme des ungedeckten Papiergeldes in den letzten fünf Jahren von rund 800 Millionen auf 1300 Millionen Milreis.

Ein erfreuliches Bild gewährt die Bilanz des Aussenhandels. Die Tonnenzahl der Ausfuhr stieg von 1,280,000 t im Jahr 1911 auf 1,908,000 t im Jahr 1919, während deren Wert, in Pfund Sterling umgerechnet, im gleichen Zeitraum von 66 Millionen auf 130 Millionen Pfund anwuchs. Zu diesem Aufschwung hat unstreitig der hohe Kaffeepreis am meisten beigetragen. In zweiter Linie kommt der letztjährige Ertrag der Gummiausfuhr, die über die Kriegszeit unter dem Mangel an Frachtraum schwer zu leiden hatte und sich jetzt wieder langsam zu erholen scheint. Auch der Absatz der übrigen Bodenprodukte, wie Zucker, Reis und Kakao, bewegte sich, was Menge und Wert anbelangt, der Zeitlage entsprechend in aufsteigender Linie, eine Bewegung, die voraussichtlich bis zur Normalisierung der europäischen Produktionsverhältnisse noch etliche Zeit andauern wird. Dem gegenüber steht ein Rückgang der Einfuhrmenge von 4,255,000 t im Jahr 1911 auf 2,780,000 t im Jahr 1919. Während jedoch die Gesamteinfuhr 1911 rund 53 Millionen Pfund Sterling betrug, hatte die Einfuhr des Jahres 1919 einen Wert von 78 Millionen Pfund. Es ergibt sich daraus für das letzte Jahr ein Aktivsaldo der Handelsbilanz von 52 Millionen Pfund, eine Zahl, die bisher noch nie erreicht worden war.

Diesem Umstande kann grösstenteils die seit ungefähr einem Jahre eingetretene Besserung des Wechselkurses von 13 auf beinahe 18 d zugeschrieben werden. Hierbei ist allerdings der anhaltenden Entwertung der englischen Valuta Rechnung zu tragen. Infolge dieser Entwertung dient übrigens der Wechselkurs auf London nicht mehr wie vordem zur Festsetzung der in Papier zu entrichtenden Goldquote der Einfuhrzölle. Seit Anfang des Jahres ist von der brasilianischen Regierung der amerikanische Dollar als amtliche Standardmünze eingesetzt worden.

* * *

Achat par la Confédération des céréales panifiables de la récolte indigène en 1920 Prix garantis pour les récoltes de 1921 et 1922

(Communiqué de l'Office fédéral de l'alimentation.)

L'Office fédéral de l'alimentation vient de prendre une décision qui règle l'achat des céréales panifiables de la récolte indigène en 1920. Il paie les prix suivants par 100 kg. de marchandise de bonne qualité courante: Froment et épeautre sans balle fr. 67, seigle fr. 62. 50, mais fr. 60 et épeautre avec balle fr. 50.

Un arrêté du Conseil fédéral du 2 juillet 1920, en vue de développer la culture des céréales et d'assurer au pays l'alimentation en pain, garantit des prix minima pour deux autres récoltes consécutives, savoir pour la récolte de 1921: Froment et épeautre sans balle fr. 60, seigle fr. 55, épeautre avec balle fr. 45; pour la récolte de 1922: Froment et épeautre sans balle fr. 57, seigle Fr. 52, épeautre avec balle fr. 42.

France

Droits de consommation

A teneur de l'article 107 de la loi portant création de nouvelles ressources fiscales, du 25 juin 1920, publiée dans le «Journal officiel» du lendemain, les taxes de consommation sur le cacao et le chocolat, établies par l'article 17 de la loi de finances du 30 décembre 1916 sont portées aux taux ci-après (les chiffres entre parenthèses sont les taux de la loi du 30 décembre 1916):

Cacao en fèves et pellicules, les 100 kg. fr. 40 (20);
Cacao broyé et beurre de cacao fr. 52 (26);
Chocolat contenant plus de 55 % de cacao fr. 52 (26);
Chocolat contenant 55 % ou moins de cacao fr. 28 (14);
Chocolat au lait, contenant, au plus, 10 % de cacao fr. 5. 20 (2. 60).

Tous commerçants ou dépositaires de produits désignés ci-dessus devront, dans le délai de trois jours de la promulgation de la présente loi, faire au bureau de la régie des contributions indirectes la déclaration des quantités existant en leur possession. Ces quantités seront reprises par voie d'inventaire et immédiatement soumises au supplément de taxe intérieure. Un délai d'un mois sera accordé pour le payement.

Toute quantité non déclarée donnera lieu au payement, en sus du supplément de taxe y afférent, d'une amende égale au double de ladite somme.

Aux termes de l'article 108 un droit de consommation de 100 fr. par kg. est établi sur la vanilline et ses dérivés ou substituts.

Ce droit est perçu à la sortie des fabriques par l'administration des contributions indirectes. En ce qui concerne les produits importés, il est perçu à l'importation indépendamment des droits de douane. Il est payable en numéraire ou en obligations cautionnées dans les conditions prévues par la loi du 15 février 1875.

Toute personne voulant se livrer à la fabrication de l'une des substances visées au paragraphe 1re du présent article est tenue d'en faire la déclaration au bureau de la régie et de se munir d'une licence dont le coût est de 100 fr. par an. Pour les fabriques déjà existantes, la déclaration devra être faite dans les vingt-quatre heures de la promulgation de la présente loi.

Des décrets régleront toutes les mesures nécessaires pour assurer l'application du présent article, notamment en ce qui concerne la surveillance des fabriques, les obligations des fabricants et de tous les détenteurs, les formalités à la circulation, le poids et le mode d'emploi des paquets ou flacons contenant les produits imposés.

Les infractions aux dispositions du présent article et à celles des décrets rendus pour son exécution sont punies de la confiscation des objets saisis, d'une amende de 500 fr. à 5000 fr. et du payement du quintuple des droits fraudés ou compromis.

Douanes

Aux termes de la loi sur les douanes du 16 mai 1863, art. 24, les marchandises tarifées à plus de 10 fr. par 100 kg. acquittent les droits sur le poids net.

Cette disposition est modifiée par la loi portant création de nouvelles ressources fiscales du 25 juin 1920, insérée dans le «Journal officiel» du lendemain, art. 78, conçu comme suit:

«Le taux de 10 fr. fixé par l'article 24 de la loi du 16 mai 1863, et au delà duquel les marchandises acquittent les droits de douane au poids net, est porté à 60 fr. par 100 kg. pour le tarif général et à 30 fr. pour le tarif minimum et le tarif dit intermédiaire (droit normal, sans addition de coefficient). A l'égard de ces marchandises, les emballages des catégories imposables n'acquittent séparément les droits qui leur sont propres que lorsqu'ils sont supérieurs de plus de 10 % à ceux du contenu.

Cette règle est applicable aux machines et mécaniques, aux pièces et organes de machines ainsi qu'aux articles antérieurement taxés au demi-brut.

Les fils, ficelles et cordages acquittent les droits sur le poids cumulé de la marchandise et de l'emballage intérieur immédiat.

Par exception aux dispositions ci-dessus, les gaz comprimés ou liquéfiés, les sucres et leurs dérivés, les huiles minérales (brutes, raffinées, essences, huiles lourdes et résidus) continuent à être imposés sur les bases antérieures».

Droit de contrôle des douanes

A teneur de l'art. 17 de la loi de finances du 28 décembre 1895, «les employés supérieurs et receveurs des douanes pourront exiger, dans les gares des chemins de fer, la communication des papiers et documents de toute nature (lettres de voiture, factures, feuilles de chargement, livres, registres, etc.), relatifs au transport et au dépôt des marchandises».

La loi portant création de nouvelles ressources fiscales, du 25 juin 1920, insérée dans le «Journal officiel» du lendemain, dispose dans son article 77 ce qui suit à ce sujet:

Art. 77. L'article 17 de la loi de finances du 28 décembre 1895 est modifié ainsi qu'il suit:

«Les employés supérieurs, contrôleurs en chef, vérificateurs principaux et receveurs des douanes pourront exiger la communication des papiers et documents de toute nature relatifs aux opérations intéressant leur service.

«1° Dans les gares de chemins de fer (lettres de voiture, factures, feuilles de chargement, livres, registres, etc.);

«2° Chez les compagnies de navigation maritimes et fluviales, armateurs, consignataires et courtiers maritimes (manifestes de fret, connaissements, billets de bord, avis d'expédition, ordres de livraison, etc.);

«3° Chez les concessionnaires d'entrepôts, docks et magasins généraux (registres et dossiers de dépôt, carnets de warrants et de nantissement, registres d'entrée et de sortie des marchandises, situation de marchandises, comptabilité-matières, etc.);

«4° Chez les commissionnaires ou transitaires.

«A l'expiration du délai de trois mois qui suivra la promulgation de la présente loi, les commissionnaires ou transitaires devront tenir des répertoires annuels, cotés et paraphés, de leurs opérations en douanes. Ces répertoires seront distincts pour les opérations d'importation et pour les opérations d'exportation. Lesdites opérations seront inscrites à chaque répertoire sous une série unique de numéros; ces numéros seront reproduits sur les déclarations de douane. Les répertoires, dont le modèle sera fixé par décret, serviront de base aux recherches des agents des douanes, qui pourront, en outre, exiger la production de la correspondance et des pièces de comptabilité afférentes aux opérations enregistrées. Ces répertoires, correspondance et pièces devront être conservés pendant un délai de trois ans à compter de la date d'enregistrement des déclarations de douane correspondantes.

«Toute omission d'inscription aux répertoires, tout refus de communication de pièces ,toute dissimulation de pièces ou d'opérations donnera lieu à l'ap-

plication des pénalités et mesures prévues par les articles 2 du titre IV de la loi du 4 germinal an II, 83 de la loi du 8 floréal an XI et 5 de la loi du 29 décembre 1917, sous préjudice des peines spéciales applicables aux délits et contraventions qui viendraient à être découverts.»

Tunisie — Interdiction d'importation

Par décret beylical du 10 mai 1920, publié dans le «Journal officiel tunisien» du 12 du même mois, les restrictions d'importation introduites en France et en Algérie par le décret français du 23 avril dernier[1]) ont été rendues applicables également à la Tunisie. Le tableau A (Marchandises prohibées à l'importation), annexé au décret beylical précité, correspond exactement au tableau A du décret français du 23 avril. En ce qui concerne les tableaux B des dits décrets (Marchandises dont l'importation est soumise à des prohibitions ou restrictions spéciales édictées antérieurement et restant en vigueur), les quelques dispositions spéciales du décret tunisien n'affectent pas l'exportation de Suisse.

[1]) Voir Feuille officielle du commerce, n° 113 du 4 mai 1920.

Vom schweizerischen Geldmarkt

	Offizieller Bankdiskont	Privatsatz	Tägl. Geld	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris	London	Berlin	Wechsel- (Geld-) Kurse in % über (+) bezw. unter (—) Parität Frankreich	England	Deutschland
	%	%	%	%	%	%			
2. VII.	5	4 9/16	3 1/2—3 3/4	—0,687	—2,125	+0,687	—547,1	—136,5	—883,0
25. VI.	5	4 3/8	3—4	—0,875	—2,312	+0,500	—543,5	—136,5	—880,9
18. VI.	5	4 3/8	3 1/2	—0,625	—2,312	+0,437	—570,7	—135,6	—889,4
11. VI.	5	4 1/2	4	—0,500	—2,250	+0,562	—580,5	—144,4	—890,5
4. VI.	5	4 5/8	3 1/2—4 1/4	—0,375	—2,125	+0,687	—582,0	—149,3	—905,0
28. V.	5	4 5/8	3 1/2	—0,375	—2,187	+0,687	—572,5	—141,1	—883,6

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 5 1/2—6 %. — **Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank** 6 %. — **Darlehenskasse** 5 1/4 %.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 30. Juni — Situations hebdomadaires du 30 juin

Aktiva

	Fr.	Letzter Ausweis / Dernière situation Fr.	
Metallbestand:			*Encaisse métallique*
Gold	533,124,092. 25		*Or*
Silber	87,111,300. —		*Argent*
	620,235,892. 25	+ 495,366. 95	
Darlehens-Kassascheine	16,689,075. —	+ 740,300. —	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	320,218,950. 56	+ 37,287,289. 75	*Portefeuille*
Sichtguthaben im Ausland	59,729,145. 80	— 269,200. —	*Avoir à vue à l'étranger*
Lombardvorschüsse	35,627,441. 15	+ 3,068,752 86	*Avances sur nantiss.*
Wertschriften	6,380,383 85	— 137,921. 25	*Titres*
Sonstige Aktiva	57,053,895 45	+ 9,378,464. 77	*Autres actifs*
	1,115,934,284 06		

Passiva

Eigene Gelder	29,440,858. 48	—	*Fonds propres*
Notenumlauf	953,509,805 —	+ 69,788,965. —	*Billets en circulation*
Giro- u. Depotrechnungen	105,941,255 07	— 13,408,947. 35	*Virements et de dépôts*
Sonstige Passiva	27,942,365. 51	— 5,816,964. 57	*Autres passifs*
	1,115,934,284 06		

Diskonto 5 %, gültig seit 21. August 1919. Lombardzinsfuss 6 %, gültig seit 3. Oktober 1918.

Taux d'escompte 5 %, depuis le 21 août 1919. Taux pour avances 6 %, depuis le 3 octobre 1918.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 5. Juli an[1]) *— Cours de réduction à partir du 5 juillet*[2])

Belgique fr. 49. 20; Deutschland Fr. 15. 15; Italie fr. 34. 20; République Argentine fr. 502. — (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22. 25.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Manufakturwaren-Dienst
England-Schweiz
Wiederaufnahme unserer alten regelmässigen Sammelverkehre für Güter aller Art ab **Anvers-Gand**
Grosstransporte ex Übersee
(Amerika usw.) inklusive Empfangnahme ex Seeschiff in
Antwerpen — Rotterdam — Amsterdam
Transport per **Rhein** und per **Bahn**
Export und Import nach und von den nordischen Ländern
Gef. Anfragen erbeten
Basler Lagerhausgesellschaft - Société d'entrepôts de Bâle
Internationale Transporte
Grosse Lagerräumlichkeiten und Keller mit Geleiseanschluss
(6471 Q) 2868'

4 1/2 % Anleihen Pohl & Möcklin, Bellevue au Lac, Zürich

In der heute erfolgten Auslosung der auf **31. Dezember 1920** zur Rückzahlung fälligen 30 Obligationen zu Fr. 650 wurden folgende Nummern gezogen:

Nrn.	68	82	103	109	123	128	147	224	229	231
	267	327	400	435	548	550	613	634	644	580
	729	759	824	860	869	875	894	929	973	997

Zürich, den 24. Juni 1920.

Als Pfandhalterin und Zahlstelle:
Guhl & Cie., Bankcommandite
Sonnenquai 1, Zürich 1.
(3181 Z) 1904

Zürcher Fleischkonserven-Fabrik A.-G.
Wallisellen

Ordentliche Generalversammlung

Die Aktionäre werden auf Freitag, den 16. Juli 1920, nachmittags 4 Uhr, Bahnhofstrasse 76, Zürich 1, eingeladen.

Traktanden:

1. Prüfung und Genehmigung des Jahresberichtes des Verwaltungsrates.
2. Prüfung und Genehmigung des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Wahlen.
4. Verschiedenes.

·2008 (3280 Z)

Zürich, den 2. Juli 1920.

Der Verwaltungsrat.

Emprunt 5 % Société des Usines de l'Orbe 1914
de frs. 380,000.—

Ensuite du tirage au sort, les 4 obligations ci-après, Nos 296, 313, 549 et 674 sont appelées au remboursement au pair, pour le 1er octobre 1920. L'intérêt sur ces titre cessera de courir dès cette date.

Lausanne, le 1er juillet 1920. (33067 L) 2007'

Banque cantonale vaudoise.

Gesellschaft für Bandfabrikation in Basel

Gemäss Beschluss der 21. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft vom 29. Juni, kann der Dividendencoupon Nr. 14 mit

Fr. 30.— per Stück

gleich 6% von F[illegible] 30. Juni an eingelöst werden an der Kasse der Gesel[illegible] **vorstadt 33**, in **Basel**, oder an der Kasse des **Schweizer**[illegible] **eins in Basel**, oder bei dessen sämtlichen Niederlassünge. (4424 Q) 1954'

Basel, den 29. [illegible] 1920.

Gesellschaft für Bandfabrikation.

PARISER KOPIERROLLEN
Frane-Gelb, beste Qualität
für alle Trockenkopiermaschinen
3206 Z liefert prompt und billig 1941'
Frane-Depot Schweiz:
J. Hasler-Ehrenberg, Wädenswil (Telephon 38)

Zu verkaufen in Basel
grosse Liegenschaft
innere Stadt, 5 Minuten vom Bundesbahnhof, für Bank, Fabrikations- oder Handelsgeschäft geeignet.
C. Rudin, Aeschenvorstadt 8, **Basel.**
(4181 Q) 1798'

Basler Kantonalbank
Staatsgarantie
Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
5 1/4 % Obligationen unserer Bank
al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.
9. (26 Q) **Die Direktion.**

A vendre
grande armoire
en fer, fermeture à rideau 2,15 haut, 1,50 large, 0,47 profondeur, conviendrait à Fabrique d'Horlogerie, ou de boîtes.
Adresser offres sous M 5035 X à la **Publicitas S. A., Genève.** (5035 X) ·1952

TREUHANDBÜRO **HUG**
BUCHREVISION BASEL ZÜRICH

Buchhaltungsarbeiten
besorgen diskret und prompt bei billig. Berechnung
Dr. jur. MUTHER u. C. FLACHSMANN
Revisionsbureau
Zürich 8. Florastrasse 54
Telephon H. 415 (1989.

Etablissement
bestehend aus Fabrikgebäude, 5000 m³ Rauminhalt, Wohnhaus m. 6 Wohnungen, 13,000 m² Terrain, in grösserer Ortschaft des Mittelthurgaus gelegen, Bahnstation, zu vorteilhaftem Preise 2004
zu verkaufen.
Off. unter Chiffre **Z. G. 1070** an **Rudolf Mosse, St. Gallen.**

Automat - Buchhaltung richtet ein **H. Frisch**, Bücherexperte, **Zürich 8**, Weinbergstrasse Nr. 57.

Prima
Hartholz-Meilerkohlen
liefert beständig zu vorteilhaften Preisen waggonweise und in kleineren Posten
E. Hediger-Baumgartner, Köhlerprodukte,
189 **Grenchen.** (55 Sn

Lloyd's-Agent
for Switzerland
L'agence Suisse de Lloyd's de Londres a son siège à Neuchâtel. Pour obtenir l'intervention de l'agent s'adress. **Rue de la Treille 10** (Téléphone 1031, télégrammes: Lloyd's Neuchâtel). ·1837

Schweizerische Volksbank

Genossenschaft gegründet 1869 — Zirka 75500 Mitglieder

Sitz und Zentralverwaltung Bern

Kreisbanken und Comptoirs:

Amriswil, Basel, Bern, Biel, Delsberg, Dietikon, Freiburg, Genf, Lausanne, Locarno, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, St. Gallen, St-Imier, St. Moritz, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich.

Agenturen:

Altstetten, Les Breuleux, Bulle, Châtel-St-Denis, Küsnacht, Laufen, Murten, Tavannes.

Stammkapital und Reserven Fr. 100,000,000

Aufnahme von neuen Mitgliedern

Wir bringen in Erinnerung, dass jederzeit neue Mitglieder in unsere Genossenschaft aufgenommen werden können und dass der Eintritt an keinen Termin gebunden ist. Jede handlungsfähige und in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Person kann durch Unterzeichnung eines Verpflichtungsscheines und durch Erlegung eines Eintrittsgeldes von Fr. 10.—, sowie der statutarischen Minimaleinlage von Fr. 100.—, Mitglied werden. Die Mitglieder sind zur Erwerbung eines Stammanteiles von Fr. 1000.— verpflichtet. Diese Summe kann auf einmal oder in Teilbeträgen von mindestens Fr. 100.— pro Jahr inclus. gutgeschriebener Dividende einbezahlt werden.

Laut kürzlich erfolgtem Beschlusse des Verwaltungsrates ist es den Mitgliedern bis auf weiteres gestattet, auch einen zweiten Stammanteil zu erwerben, insofern der erste voll liberiert ist.

Die Einzahlungen nehmen vom 1. Januar nächstfolgenden Jahres an am Gewinn teil und werden bis dahin zu **6 %** verzinst. (5875 Y) 1781

Die Dividenden der letzten Jahre betrugen:

1915	1916	1917	1918	1919
5 %	5 1/2 %	5 1/2 %	6 %	6 %

Geschäftsberichte, Prospekte, Statuten und Anmeldescheine stehen an allen unsern Schaltern zur Verfügung oder werden auf Verlangen zugesandt. Mündliche oder schriftliche Auskunft wird bereitwillig erteilt durch

Die Direktionen.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg A.-G. Olten

Dividenden-Auszahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 30. Juni 1920 wird der für das mit 31. März 1920 abgelaufene Rechnungsjahr fällige Coupon Nr. 24 pro 1919/20 der Aktien Nr. 1—4000, Nr. 4 der Aktien Nr. 4001—22,000 mit Fr. 35 und Coupon Nr. 4 der Aktien Nr. 22,001—30,000 mit Fr. 7 bei nachstehenden Stellen kostenlos einkassiert:

in **Zürich:**	bei der	Aktiengesellschaft Leu & Cie.;
	» »	Schweiz. Kreditanstalt;
	» »	Schweiz. Bankgesellschaft;
in **Winterthur:**	» »	Schweiz. Bankgesellschaft;
in **Solothurn:**	» »	Solothurner Kantonalbank;
in **Aarau:**	» »	Schweiz. Bankgesellschaft;
in **Baden:**	» »	Schweiz. Bankgesellschaft;
in **Luzern:**	» »	Luzerner Kantonalbank;
in **Olten:**	» »	Ersparniskasse; (413 Q) ·1944
	» »	Gesellschaftskasse.

Olten, den 30. Juni 1920.

Für den Verwaltungsrat.
Der Präsident: **Dr. W. Boveri.**

Swiss Jewel Co S. A. Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire et extraordinaire

pour le **15 juillet** à 14 heures à **l'Hôtel de l'Ours à Berne**

ORDRE DU JOUR:

1. Autorisations dans le sens de l'art. 11 al. f. des statuts.
2. Augmentation du capital social. (5859 F) 2005'
3. Modification des statuts et éventuellement.
4. Nomination de membres du conseil d'administration.

Pour prendre part à l'assemblée, les actionnaires doivent indiquer les numéros de leurs actions jusqu'au **13 juillet** à midi, à la **Banque populaire suisse à Fribourg** ou dans les **bureaux de la Société à Locarno.**

Le conseil d'administration.

S. A. du Grand Hôtel Excelsior & Bon-Port, à Montreux

☞ En exécution des décisions de l'assemblée générale extraordinaire du 8 juin 1920, MM. les actionnaires de cette société sont invités à présenter leurs titres à la **Banque Populaire Suisse, à Montreux,** pour être **estampillés** pour réduction à fr. 50.

Le conseil d'administration.

Emprunt 3me rang de fr. 356,750

Grand Hôtel Excelsior & Bon-Port, à Montreux

Les porteurs de délégations de cet emprunt sont invités à présenter leurs titres à **la Banque Populaire Suisse, à Montreux,** pour être échangés contre des actions privilégiées. (1911 M) 1959

Passé le 10 juillet, les actions attribuées aux délégations non présentées à l'échange, seront déposées en consignation juridique aux frais des intéressés.

Montreux, le 28 juin 1920.

Le gérant de la grosse:
Banque Populaire Suisse.

Solothurner Handelsbank

Olten Solothurn Grenchen

Emission

von

4000 neuen Inhaber-Aktien à Fr. 500.— nominal

Emissionsbetrag: Fr. 2,000,000.—.
Titel: 4000 Inhaber-Aktien à Fr. 500.— nominal.
Emissionskurs: pari = Fr. 500.—.
Dividendenberechtigung: ab 1. Juli 1920 (halbe Dividende).
Zeichnungsfrist: bis 20. Juli 1920.
Einzahlungsfrist: bis 31. Oktober 1920.

Ausführliche Prospekte und Zeichnungsscheine stehen zur Verfügung. (1414 Sn) 2010'

Die Direktion.

Zürcher Dampfbootgesellschaft

Bekanntmachung

Gemäss einem Beschluss der am 1. Juli 1920 stattgefundenen ausserordentlichen Generalversammlung werden auch dieses Jahr an unsere Aktionäre Freibillette verabfolgt. (3293 Z) ·2012

Je drei Aktien berechtigen zum Bezuge von einem Freibillet für eine einmalige beliebige Fahrt mit unsern Schiffen. Die Freibillette können von heute an gegen Ausweis über Aktienbesitz von der Dampfbootverwaltung in Zürich-Wollishofen bezogen werden.

Zürich, den 2 Juli 1920.

Der Verwaltungsrat.

Salmenbräu Rheinfelden

4 1/2 % Hypothekaranleihen von Fr. 1,500,000

Auslosung von Obligationen

Gemäss den Bedingungen des Anleihens vom 27. September 1901 hat am 1. Juli 1920 die fünfzehnte planmässige Ziehung stattgefunden. Folgende Obligationen sind zur Rückzahlung auf den 1. Oktober 1920 ausgelost worden:

Nr.	3	229	475	758	1007	1362
	17	231	513	803	1027	1377
	37	357	553	842	1039	1395
	59	374	611	851	1055	1405
	75	380	643	858	1070	1406
	76	402	667	897	1205	1422
	121	403	677	901	1232	1489
	158	412	685	906	1329	
	175	413	701	945	1334	
	206	431	705	980	1335	
	214	457	721	991	1338	

Diese Titel werden vom Verfalltage an zum Nennwerte eingelöst:
von der Gesellschaft in Rheinfelden,
von der Schweizerischen Kreditanstalt in Basel und in Zürich,
vom Schweizerischen Bankverein in Basel,
von den Herren Ehinger & Cie. in Basel,
von der Aargauischen Hypothekenbank Filiale in Rheinfelden.

Auf den gezogenen Obligationen werden Zinsen über den Verfalltag hinaus nicht vergütet. (4508 Q) ·2006

Die Obligationen sind mit den sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichen; fehlende Coupons werden am Kapitalbetrage in Abzug gebracht.

Rheinfelden, den 1. Juli 1920.

Salmenbräu Rheinfelden.

Berichtigung

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft in Neuhausen

4 % Anleihen von Fr. 3,000,000 von 1899

Rückzahlung ausgeloster Titel

In der Nummer vom 28. Juni des Schweiz. Handelsamtsblattes sind infolge eines Druckfehlers die Nummern 4834/4837 als ausgelost aufgeführt worden. Es soll heissen **Nummern 4834/4839.**

Ferner soll es heissen: **ausgelost am 11. April 1917 statt 1916.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne